**Die Hamas und der Gazakrieg**

**1) Zur Vorgeschichte**

a) Gaza

Der Gazastreifen sollte von Josua eingenommen werden und wurde es auch. Es gab aber in der Vergangenheit immer wieder Krieg und Machtwechsel. 1948-67stand Gaza unter Verwaltung Ägyptens, wurde aber nicht annektiert. 1967 kam Gaza als Folge des Sieges im 6-Tagekrieg zu Israel. 2005 zog sich unter Ariel Sharon Israel völlig aus Gaza zurück, um den dort lebenden Arabern die Entwicklung eines eigenständigen Gemeinwesens zu ermöglichen. 2007 putschte sich die Hamas dort die Macht.

b) Die Hamas

Sie war 1987 als Zweig der Moslembruderschaft gegründet worden. Ihr erklärtes Ziel ist es (lt. ihrer Charta), Israel mit militärischen Mitteln zu beseitigen. Sie wird – mit Recht - von EU, USA und Israel als Terror-Organisation eingestuft.

Hamas heißt übrigens „Gewalt“. Das Wort Chamas kommt verschiedentlich in der Bibel vor: 1. Mo 6, 11-13; 2. Sam 22, 3+49 (Ps 18); Ps 11, 5; Ps 58, 2 f; Ps 72, 13 f; Ps 146, 2; Jes 53, 9

Die Fatah, 1964 gegründet, ist eine politische Partei in den palästinensischen Autonomiegebieten und stärkste Fraktion in der Befreiungsorganisation PLO. Ziel der Fatah unter Leitung von Abbas ist „die komplette Befreiung Palästinas“.

Im Oslo-Abkommen 1993 sagte die Fatah, sie erkenne Israels Existenzrecht an und schwöre dem Terror ab…(Der Koran erlaubt Moslems zu lügen, wenn es den eigenen Zielen dient.)

Hamas und Fatah bekriegen sich trotz grundsätzlich sehr ähnlicher Ziele aufs Schärfste. Nun gelten in letzter Zeit Fatah und A. Abbas als zunehmend schwach. Das gab der Hamas Auftrieb unter den „Palästinensern“.

c) Das Massaker

Am Shabbat, dem 7. Oktober 2023, am Feiertag der Freude über die Torah (Simchat Torah) drangen Massen von Hamas-Terroristen in israelisches Gebiet ein, metzelten auf barbarischste Weise unschuldige Juden nieder, trampelten triumphierend auf deren Leichen herum, enthaupteten Babys oder verbrannten sie bei lebendigem Leibe, zerrten sogar Omas auf Motorräder und verschleppten wohl über 230 Juden in unbekannte Verstecke im Gazastreifen.

**2) Wie kam es zu dieser Katastrophe?**

* Der Überfall war von langer Hand durch die Hamas vorbereitet und auch nicht etwa wegen angeblicher Not der „Palästinenser“ oder behaupteter Gefahr für die AlAksa-Moschee ausgelöst. Es ist ein religiöser Krieg, entsprechend dem Ziel der Hamas laut Aussagen ihrer Charta.
* Der Hohe Feiertag, an dem fast alle Smartphones und das Fernsehen ausgeschaltet bleiben, wurde perfide ausgenutzt.
* Israel unterschätzte den Kampfgeist der Hamas und dachte, durch Gewährung von Arbeitserlaubnissen zur Ruhe beizutragen.
* Israel konzentrierte sich in den letzten Monaten stark auf Juäda&Samaria, wo es eine enorme Ausweitung von Ausschreitungen und Terrorakten gegenüber Juden, aber auch von Arabern unter Arabern (mit über 120 Toten) gab.
* Zerstrittenheit innerhalb Israels und die Weigerung von vielen Reservisten, im Militär zu dienen, waren Signale der Schwäche für die Feinde.
* Die Hamas sucht politische Oberhand in J&S zu bekommen und sich auf die Zeit vorzubereiten, wenn Abbas wegfällt.
* Die Hamas demonstriert Stärke bzgl. der „Vernichtung Israels“ und will damit in der Gunst der „Palästinenser“ gewinnen.
* Hamas erhielt zweifellos grünes Licht vom Iran, der die Terrororganisation wesentlich finanziert und mit Waffen ausrüstet.
* Es gibt Verärgerung der „Palästinenser“ über die Annäherung Israels an Saudi-Arabien. Durch die Abraham-Abkommen drohte aus ihrer Sicht der israelisch-palästinensische Konflikt in den Hintergrund zu geraten.
* Die Hamas liebt – nach eigenen Aussagen - den Tod und feiert „Märtyrer“.

**3) Fakten**

Hier nur einige Details.

* Es gab wohl 15-50.000 Hamaskämpfer im Gaza.
* Ein weitverzweigtes Tunnelsystem, bis zu 6 Stockwerke hoch und so breit und hoch, dass LKW´s hindurchfahren können, voll elektrifiziert. Die Eingänge befanden sich z.T. in Privathäusern, sogar unter Kinderbetten
* Riesige Munitionslager wurden unter und in Krankenhäusern gefunden, der Direktor eines Hospitals bekannte, mit der Hamas kooperiert zu haben. Auch in Wohnhäusern wurden Munitionsdepots gefunden, sogar in einem Teddybär… Die Platzierung von Kriegsmaterial in privaten Einrichtungen ist ein Verstoß gegen die Haager Abkommen.
* Es wurden riesige Geldsummen der Hamasführer in Gaza gefunden. (Die in Qatar lebenden Führer sind Milliardäre.)
* Die Hamas missbrauchte die eigenen Leute, auch Kinder, als menschliche Schutzschilde (um dann Israel anklagen zu können, wenn z.B. Kinder umkamen).
* Hamas schoss auf eigene Leute, die nach den Weisungen der IDF vom Norden in den Süden fliehen wollten.
* Familien der „Märtyrer“ der Hamas erhalten eine lebenslange Rente (350 $) und eine Einmalzahlung (ca. 1.500 $).
* Nach Morden von Juden führen die Terroristen Freudentänze auf.
* Eine Umfrage vom Dez.2023 zeigte: 89% der PA sehen „Kein Kriegsverbrechen der Hamas“, aber 90% einen Verstoß Israels gegen Völkerrecht. Aber gemäß humanitärem Völkerrecht stellt der ungewollte Tod eines Kindes während einer legitimen Kriegshandlung kein Verbrechen dar. Und Kriegsrecht hat nichts mit Symmetrie oder Äquivalenz zu tun.
* Die UNRWA hat 13.000 Mitarbeiter im Gaza. In den Schulen der UNRWA werden seit Jahrzehnten die Kinder indoktriniert.
* Zu dem Bemühen der IDF, zivilen Lateralschaden zu minimieren, gehörten telefonische Warnungen u.ä., die Aufteilung des gesamten Gebietes in 100 Parzellen und die Aufforderung, jeweils bestimmte Parzellen vor geplanter Invasion zu verlassen.
* Israel lieferte tausende Liter Wasser und tausende Kilo Essen sowie Brutkästen und Beatmungsgeräte in das Shifa-Hospital in Gaza.
* Der Krieg hat über 130.000 Israelis zu Flüchtlingen im eigenen Land gemacht. Ca. 50.000 Israelis sind in vom Staat finanzierten Gästehäusern und Hotels untergebracht. 760.000 Israelis mussten ihre Arbeit aufgeben

**4) Versuche der geistlichen Einordnung**

1)

Israels Feinde sind Gottes Feinde

Der Kampf gegen Israel ist letztlich ein Kampf gegen Gott, der Seinen heiligen Namen mit heiligem Eid an das jüdische Volk gebunden hat und deshalb auch der „Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs“ über alle Generationen hinweg genannt werden will (2. Mo 3, 15).

Israels Feinde sind deshalb Gottes Feinde. So heißt es in Ps. 83, 3 ff: „Siehe, Deine (!) Feinde toben, und die Dich hassen, erheben das Haupt. Gegen Dein Volk planen sie listige Anschläge, und sie beraten sich gegen die, die bei Dir geborgen sind. Sie sprechen: Kommt und lasst uns sie als Nation vertilgen, dass nicht mehr gedacht werde des Namens Israel“.

Der HERR „erweist sich als Held gegen Seine Feinde“ (Jes 42, 13). Sein Name ist auch „HERR der Heerscharen“, HERR Zebaoth.

Der Heilige Israels spricht: „Wer dich angreift, den werde ICH angreifen“ (Jes 49, 25). ER ist es, „der den Rechtsstreit Seines Volkes führt“ (Jes 51, 22). „Denn siehe, Deine Feinde, HERR, denn siehe, Deine Feinde werden umkommen. Es werden zerstreut werden alle Übeltäter“ (Ps 92, 10).

2)

Gott kommt zum Ziel

Psalm 106 greift die bewegte Geschichte Israels auf, die Geschichte von Schuld und Strafe einerseits und von Gnade und Rettung andererseits. „Ihre Feinde bedrängten sie, und sie wurden gebeugt unter ihrer Hand. Oft errettete ER sie… Und ER gedachte um ihretwillen seines Bundes, und es reute Ihn in der Fülle Seiner Gnade.“ (V. 42 ff.)

Ja, „der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht“. Israel wird nicht untergehen.

„Der HERR Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz. Kommt her und schaut die Werke des HERRN, der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet, der den Kriegen steuert in aller Welt, der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt. Seid stille und erkennet, dass ICH Gott bin!“ (Ps 46, 8-11)

„Der HERR macht alles zu Seinem Zweck, auch den Gottlosen für den bösen Tag. Ein stolzes Herz ist dem HERRN ein Gräuel und wird gewiss nicht ungestraft bleiben.“ (Spr 16, 4)

„Preist, ihr Heiden, Sein Volk; denn ER wird das Blut Seiner Knechte rächen und wird an Seinen Feinden Rache nehmen und entsühnen das Land Seines Volks“ (5. Mo 32, 43).

„Im aufwallenden Zorn habe ICH einen Augenblick Mein Angesicht vor dir verborgen, aber mit ewiger Gnade werde ICH mich über dich erbarmen, spricht der HERR, dein Erlöser“ (Jes 54, 8).

„So spricht der HERR: Wenn Mein Bund mit dem Tag und der Nacht nicht mehr besteht, wenn ICH die Ordnungen des Himmels und der Erde nicht festgesetzt habe, dann werde ICH auch die Nachkommen Jakobs und Meines Knechtes David verwerfen…“ (Jer 33, 25)

3)

Ursache und Wirkung

Dass der weithin gerühmte Sicherheitsapparat Israels so verblüffend versagt hat, mag auf Klagelieder 2, 1 hinweisen: „Wehe, wie umwölkt in Seinem Zorn der HERR die Tochter Zion“. In dem Existenzkampf Israels kann man die Strafe Gottes wegen der extremen Zerstrittenheit und auch der Korruption im Land sehen. Wenn Gott zulässt, dass böse Nachbarn Seinem Volk Schaden zufügen, dann deshalb, weil durch Strafe Heilung im Volk geschehen soll und damit Gottes Plan für die Menschheit vorangetrieben werden soll.

Der HERR hatte schon zur Zeit des Hosea angekündigt: „Wenn´s ihnen übel ergeht, so werden sie Mich suchen: `Kommt, wir wollen wieder zum HERRN; denn ER hat uns zerrissen, ER wird uns auch heilen; ER hat uns geschlagen, ER wird uns auch verbinden“ (Hos 6, 1)

Mit Heilung hat der HERR schon spürbar begonnen: das vor kurzem noch völlig zerstrittene Volk hat zu einer seit Jahrzehnten nicht erlebbaren Einheit gefunden. Und zu Gottes Plan mit dem jüdischen Volk gehört wohl auch, dass Israel den Krieg gegen die Terroristen und das Böse auch zum Wohle der christlichen Nationen führt, gewissermaßen stellvertretend für die westliche Welt. So wie der HERR zu den Israeliten sagte: „Siehe, ICH habe dich zum scharfen Dreschwagen gemacht…“ (Jes 41, 15). „Denn ICH habe Mir Juda zum Bogen gespannt….und will dich zum Schwert eines Riesen machen“ (Sach 9, 13).

4)

Der Geist des Amalek

Biblisch gesehen ist der feindliche Angriff getrieben durch den Geist des Amalek. Gegen Amalek musste ja schon Mose kämpfen, als er im Gebet durch Aaron und Hur gestützt wurde (2. Mo 17, 10 ff). Mose besiegte zwar den damaligen Amalek, aber es heißt: „Krieg hat der HERR mit Amalek von Generation zu Generation (2. Mo 17, 16). Der böse Geist, der sich immer wieder gerade gegen Alte und Schwache richtete, wirkte durch die Jahrhunderte hindurch weiter. Lesen wir 5. Mo 26, 17 ff: „Denk daran, was Amalek dir getan hat auf dem Weg, als ihr aus Ägypten zogt, wie er dir auf dem Weg entgegentrat und deine Nachzügler schlug, alle Schwachen hinter dir, als du erschöpft und müde warst…“

5)

Auffällige Parallelen in 5. Mose 32

Doron Schneider macht darauf aufmerksam.

Jeschurun „ hat den Fels seines Heils gering geachtet und hat ihn zu Eifersucht gereizt durch fremde Götter; durch Greuel hat er ihn erzürnt. Sie haben den bösen Geistern geopfert und nicht ihrem Gott, den Göttern, die sie nicht kannten, den neuen, die vor kurzem erst aufgekommen sind die eure Väter nicht geehrt haben“ (V. 15 – 17). Erschreckenderweise hatten ja am 7. Oktober Tausende von Juden genau am hohen Feiertag eine ausgelassene Party gefeiert, ein Festival des Noga-Kultes, und um eine Statue eines modernen Götzen getanzt.

„ Sie haben Mich gereizt durch einen Nicht- Gott, durch ihre Abgötterei haben sie Mich erzürnt. Ich aber will sie wieder reizen durch ein Nicht-Volk, durch ein gottloses Volk will ich sie erzürnen.“ (V. 21). Die Palästinenser sind ein Nicht-Volk, auch wenn sie immer wieder behaupten, ein eigenständiges Volk zu sein. Sie hatten jedoch nie eine eigene Sprache oder eigene Kultur oder Religion, , sondern sind Araber wie andere auch.

„Draußen wird das Schwert ihre Kinder rauben und drinnen der Schrecken den jungen Mann wie das Mädchen, den Säugling wie den Greis“ (V. 25).

„Israel ist ein Volk, dem man nicht mehr raten kann, und kein Verstand wohnt in ihnen. O dass sie weise wären und dies verstünden, dass sie merkten, was ihnen hernach begegnen wird!“ (V. 28 f.) Es war völlig unverständlich, dass deutliche Anzeichen alles geplanten Übergriffes der Hamas zwar gesehen, aber negiert wurden.

„Wie geht´s zu, dass einer 1000 verjagt und 2 sogar 10000 flüchtig machen?“ (V. 30). Die Massaker der Hamas haben bewirkt, dass in der Tat Zehntausende von Juden ihre Wohnungen und Arbeitsplätze verlassen mussten.

Aber der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs wird eingreifen: „ denn der HERR wird Seinem Volk Recht schaffen, und über Seine Knechte wird Er sich erbarmen, denn Er wird sehen, dass ihre Macht dahin ist… „ (V. 36). „ Preiset, ihr Heiden, Sein Volk; denn Er wird das Blut Seiner Knechte rächen und wird an Seinen Feinden Rache nehmen und entsühnen das Land Seines Volks“ (V. 43).

„ Sehet nun, dass Ich´s allein bin und ist kein Gott neben Mir!“ (V. 39). Es ist berichtet geworden, dass gerade viele der jüdischen Soldaten sich neu dem Heiligen Israels zugewandt und Wunder bekannt haben, die sie während ihres Kriegsdienstes erleben durften.

6)

Der Krieg des Gog aus Magog?

Weist der Krieg im Gazastreifen auf den biblisch vorhergesagten Kampf des Gog aus Magog hin? Dazu Elie Mischel (365 news 4.12.23): die Zusammenhänge „sind schwer zu ignorieren“. Allerdings werden die traditionellen biblischen Feinde durch neue ersetzt. Rabbinische Weise identifizieren das Land Magog mit Germanya (so der Targum Jonathan). Ein Gelehrter aus dem 19. Jahrhundert, Hirschensohn, schreibt, das beziehe sich auf Kerman oder Kermanya, die zweitgrößte Provinz im modernen Iran, deren Hauptstadt bis heute Kerman heißt. (Im Althebräischen sind die Buchstaben G und K austauschbar.)

Rabbi Abraham Isaac Kook (- 1935) schreibt: frühere Feinde wollten sich durch Zerstörung Israels selbst weiterentwickeln. Aber der Krieg von Gog und Magog wird ausschließlich auf dem Wunsch bestehen, Schaden anzurichten, und zwar in einer Zeit, da Israel „Frieden mit seinen Nachbarn sucht“ (was ein Hinweis auf die Abraham-Abkommen sein könnte).

Schauen wir in die Heilige Schrift, wo von der Invasion des Gog aus Magog in Hes. 38 + 39 berichtet wird! Da erkennen wir:

* Die Invasion wird „aus dem äußersten Norden“ kommen (Hes. 39, 2).
* Viele Völker werden teilnehmen (Hes 38, 6).
* Die Invasion wird „auf die Berge Israels“ kommen (Hes 38, 8).
* Gog aus Magog hat das Ziel, „zu plündern, um Silber und Gold wegzunehmen und Vieh und Güter zu sammeln und große Beute zu machen“ (Hes 38, 13).
* Die Invasion findet statt, wenn Israel „sicher wohnen wird“ (Hes 38, 14).
* Gog wird durch Naturgewalten , also ohne Schlacht , besiegt, und dadurch, dass die Feinde sich gegeneinander erheben (Hes 38, 19-22).
* Die Vernichtung wird auf den Bergen Israels stattfinden, also im Zentrum des Landes (Hes 39, 4).
* Sieben Jahre lang wird Israel benötigen, um das zurückgelassene Militärmaterial wegzuräumen, und sieben Monate, um das Land von den Toten zu reinigen. (Wann diese Invasion stattfindet, darüber gibt es unterschiedliche Theorien. Mir scheint es am wahrscheinlichsten, dass sie vor der Großen Trübsal sein wird.)

Aufgrund dieser Kennzeichen scheint mir keine direkte Beziehung des Hamas-Krieges zu der Invasion nach Hesekiel 38/39 zu bestehen.

7) Verblüffende Hinweise aus Sacharja 9

* V.3: „Tyrus hat sich zwar eine Festung gebaut, hat Silber wie Staub

aufgehäuft und Gold wie Straßenkot. Doch siehe, der HERR wird es in Besitz nehmen und seinen Reichtum ins Meer stoßen, und es selbst wird vom Feuer verzehrt.“

Tyrus, ca. 80 km südlich von Beirut, ist nahe an dem Gebiet, von wo heute die Hisbollah den jüdischen Staat bedroht. Sie hat mit Milliarden von Dollar aus dem Iran „Gold wie Kot aufgehäuft“ für die Produktion Hunderttausender Raketen.

* V. 6: „So werde ICH den Hochmut der Philister ausrotten.“ Zwar müssen wir bedenken, dass die Araber, die sich heute “Palästinenser“ nennen, nicht Nachfahren der damaligen Philister (eines nicht-semitischen Volkes) sind, aber der Text spricht von Bewohnern von Gaza (V. 5).

V. 7: „Und ICH werde seine blutigen Fleischbrocken aus seinem Mund wegreißen und seine abscheulichen Stücke zwischen seinen Zähnen hinweg.“ Sehen wir da nicht die Bilder des barbarischen Hamas-Massakers vor uns? Der HERR wird eingreifen, so dass nicht mehr der Tod verherrlicht wird.

* V. 11: „Um des Blutes deines Bundes willen lasse ICH deine Gefangenen aus der Grube frei, in der kein Wasser ist.“ Mehr als 220 Geiseln sind aus Israel irgendwo in den Untergrund von Gaza verschleppt worden.
* V. 13: „ICH habe Mir Juda als Bogen gespannt… ICH mache dich wie das Schwert eines Helden“. Die Armee Israels ist angetreten, die Hamas zu vernichten. Da geht es letztlich um einen Kampf gegen das Böse, einen Kampf auch stellvertretend für die westliche Welt.
* V. 12: „Kehrt zur Festung zurück, ihr auf Hoffnung Gefangenen!“ Das heißt: Kehrt zum HERRN zurück! Denn in Joel 4, 16 lesen wir: „Der HERR ist eine Feste für die Söhne Israel“. Schon jetzt wird berichtet, dass es während des Krieges einen geistlichen Aufbruch unter Juden gibt.
* Sacharja 9 eröffnet uns eine Perspektive zur Endzeit. Wir wissen nicht genau, wo wir jetzt stehen. Aber das Kapitel verheißt den wiederkommenden Erlöser.

V. 9: „Juble laut, Tochter Zion, jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir.“